

**Master-Modul „Verfassungsvergleichung / Ausländisches Verfassungsrecht“ (FS 2014)  
Themenschwerpunkt: Verfassungsgerichtsbarkeit und Verfassungsauslegung**

**Leitfaden für die Referate**

**Disposition**

Es wird erwartet, dass Sie in Form einer **Disposition**/Skizze in gedrängter, aussagekräftiger Weise die wichtigsten Punkte des Referats darlegen (ca. 1–2 Seiten) und die Literatur bzw. Materialien/Rechtsprechung (1 Seite) nennen, auf die Sie sich stützen (damit wir uns wenn nötig unterstützend einschalten können, um mittels Rückmeldung/allfälliger Besprechung ein ungenügendes Referat zu verhindern). Die Disposition ist bis **spätestens am 24. April 2014** in elektronischer Form (Word-Datei) beim Lehrstuhl einzureichen. (*Hinweis*: Falls wir uns nicht einschalten, bedeutet dies nicht, dass die Disposition perfekt ist.)

**Zusammenfassung und Thesenpapier**

**Spätestens am 14. Mai 2014** sind eine Zusammenfassung (Umfang max. 1 Seite) sowie ein **Thesepapier** (Umfang max. 1 Seite) in elektronischer Form einzureichen.

Thesen sind kurze, prägnant formulierte Aussagen, die Ihre Auffassung zu zentralen Fragen Ihres Themas auf den Punkt bringen und geeignet sind, eine spätere Diskussion anzuregen.

**Aufbau, Inhalt und Schwerpunkte des Referats**

Für das Referat werden voraussichtlich maximal 25 Minuten zur Verfügung stehen.

Bei der Festlegung von Aufbau, Inhalt und Schwerpunkten des Referats ist darauf zu achten, dass nicht allgemeines (Lehrbuch-)Wissen ausgebreitet wird, sondern zielgerichtet und problemorientiert relevante Punkte zur Sprache gebracht werden (insb. Charakteristika, Besonderheiten, typische Konflikte, Gemeinsamkeiten, Unterschiede).

Die nachstehende – nicht abschliessende – Auflistung nennt Fragen bzw. Gesichtspunkte, die typischerweise bei der Erarbeitung des Referats bedacht und gegebenenfalls im Referat in geeigneter Weise behandelt werden sollen (nicht zwingend in dieser Reihenfolge):<sup>1</sup>

- Geschichtliche Entwicklung (kurz)
- Motive für ein bestimmtes System (der Verfassungsgerichtsbarkeit), für eine bestimmte Methodenpräferenz
- Einflüsse (ausländische, historische, theoretische)
- Was ist charakteristisch / besonders am untersuchten Gegenstand?
- Staatsrechtliche Stellung des Verfassungsgerichts im Staatsgefüge; Konsequenzen der praktizierten Auslegungsmethode (z.B. mit Blick auf Machtverteilung)
- Unklarheiten, Ungereimtheiten, Widersprüche; typische Konflikte und Konfliktlösungen
- Kritik/Rechtfertigung der bestehenden Ordnung / Methode (in Lehre, Rechtsprechung, Öffentlichkeit)
- Welches Verständnis der Verfassung / der Gewaltenteilung liegt dem untersuchten System / der praktizierten Methode zugrunde?
- Würdigung / eigene Stellungnahme

---

<sup>1</sup> Je nach Thema kann es angezeigt sein, einzelne Punkte wegzulassen oder weitere Punkte hinzuzunehmen.